Bezeichnung der Datei

APS (Auswertungsprogramm Polizeilicher Staatsschutz) (siehe Frage 1 g)

Antwort Frage 1

Aufgaben und Ziele:

- Nachweis und Auswertung von KpS-Unterlagen (kriminalpolizeiliche personenbezogene Sammlungen) des Polizeilichen Staatsschutzes in Niedersachsen zur rechtmäßigen Aufgabenbefüllung gem. § 1 Nds. SOG, § 53 OWiG, §§ 161, 163 StPO sowie der Richtlinie für das Führen von Kriminalakten (KA-Richtlinie) auf Landesebene
- Gewährleistung des sicheren Zugriffs auf die gespeicherten Daten durch Recherchen mit Verwaltungs- und Inhaltsdaten
- Herstellen von Belegen und Zuordnung von Vorgängen auf Landesebene

Antwort Frage 2

2. a) APS ist eine niedersächsische Datenbank des Polizeilichen Staatsschutzes.

2. b) APS ist eine Volltext-Datenbank.

2. c) Folgender Personenkreis wird in APS gespeichert:

- Beschuldigte
- Tatverdächtige
- Zeugen
- Kontakt-/Begleitpersonen
- Hinweisegeber (§ 31 Abs. 2 Nr. 5 Nds. SOG)
- Geschädigte/Opfer
- sonstige Auskunftspersonen, die dazu beitragen können, den Sachverhalt aufzuklären (§ 31 Abs. 2 Nr. 5 Nds. SOG)
- gefährdete Personen (Personen, bei denen Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie Opfer von Straftaten werden (§31 Abs. 2 Nr. 3 Nds. SOG)
- sonstige Personen i.S.d. §§ 31 Abs. 1, 38 Nds. SOG

2. d) Folgende Informationen werden in APS gespeichert:

Vorgangsgrunddaten (Fundstelle)
- Feld-Name
- FundID
- Vorgangsnr
- Dienstelenschlüssel
- Dienstellename
- Aktenzeichen
- Sachbearbeiter
- APS Erfassungsdatum
- Vorgangsart
- Letzter Nutzer
- letztes Änderungsdatum
- Phänomenbereich
- Lagerelevanz
- Vorgang bereinigt
- gegen NIVADIS gesperrt
- ATD relevant

**Ereignis (Straftat / OwI)**
- Feld-Name
- Dienststellenschlüssel
- Dienststellenname
- Vorgangsnummer
- Az lt. Aktenplan
- Name der Sta
- Az der Sta
- Name des Gerichts
- Az des Gerichts
- LKA Vorgangsnummer
- LKA Sachbearbeiter
- Anzeigedatum
- Übernahmedatum
- Erstmeldungsdatum
- Nachtrag gespeichert
- Abschlussmeldungdatum
- Kriminologische Kurzbezeichnung
- Kategorie
- Relevanz
- Sachverhalt
- Demo Zusammenhang
- Versuch
- echte Tatzeit
- Feststellungszeit
- Wochentag
- Tadatum
- Tatzeit
- Nachtzeit
- Tatort PLZ
- Tatort Gemeinde
- Tatort Gemeindeteil
- Bundeslandschlüssel
- Staat
- Tatort Strasse
- Tatort Hausnr
- Tatort Gemeindeschlüssel
- Tatort
- Tatmittel
- Zahl bekannter Täter
- Zahl unbekannter Täter
- Zahl Beschreibungen
- Anzahl Opfer
- Anzahl Tote
- Anzahl Verletzte
- Anzahl tote Polizeiangehörige
- Anzahl verletzte Polizeiangehörige
- Schadensbeschreibung
- Schadenshöhe
- Schaden geschätzt
Anlage: 6 „APS“

- Schaden begutachtet
- Zahl geschädigter jur. Pers
- Schadensbeschreibung jur. Pers
- Schadenshöhe jur. Pers
- Schaden geschätzt jur. Pers
- Schaden begutachtet jur. Pers
- Verletzte Normen gem. StGB
- verletzte Normen nach Nebengesetzen
- Deliktsqualität
- Phänomenbereich
- Internationale Bezüge
- Beziehungstext
- europol
- ATD
- Extremismus
- Freitext
- Freitext ID
- letzter User
- letztes Änderungsdatum
- Schaden nat. Pers in Euro
- Schaden jur. Pers in Euro
- Lagerrelevanz örtlich
- Lagerrelevanz Bezirk
- Lagerrelevanz Land
- eingefroren
- Bildverweis

Ereignis (allg. Staatsschutzereignis)
- Feld -Name
- Dienststellenschlüssel
- Dienststellenname
- Erstellungsdatum
- Änderungsdatum
- Vorgangsnr.
- Ereignisortschlüssel
- Postleitzahl
- Ort
- Ortsteil
- Straße
- Hausnummer
- Planquadrat
- Ereigniszeit von
- Ereigniszeit bis
- Ereignisdatum von
- Ereignisdatum bis
- Ereignisschlüssel
- Erläuterung zum Ereignisschlüssel
- Sachverhalt
- Anzeigedatum
- Anzeigezeit
- Wochentag zur Ereigniszeit von
- Wochentag zur Ereigniszeit bis
- Ereignisschlüsselklartext
- Lagerrelevanz

Person
- Feld-Name
- Vorgangsnr
- Dienststellenschlüssel
- KA Nummer
- Prüfdatum
- KA-Versanddatum
- KA-Empfänger-Dst-Schlüssel
- Familienname
- Geburtsname
- Vorname
- Sonst. Vorname
- Sonst. Name
- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Staatsangehörigkeit
- Ausländerstatus
- Volkszugehörigkeit
- HWS-PLZ
- HWS-Ort
- HWS-Ortsteil
- HWS-Bundesland
- HWS-Staat
- HWS-Strasse
- HWS-Hausnr
- NWS-PLZ
- NWS-Ort
- NWS-Ortsteil
- NWS-Bundesland
- NWS-Staat
- NWS-Strasse
- NWS-Hausnr
- Telefon-1
- Telefon-2
- Schulbildung
- erlernter Beruf
- ausgeübter Beruf
- arbeitslos von
- arbeitslos bis
- Personenstatus
- Deliktsbezeichnungen
- Gruppenfunktion
- Gruppenbezeichnung
- Freitext
- Freitext-ID
- P-Nummer
- letzter Nutzer
- letztes Änderungsdatum
- LKA-VNR
- LKA-SB
- Phänomenbereich
- Entscheidungsbehörde
- Az der Entscheidungsbehörde
- Inhalt der Entscheidung
- Vorerkenntnisse
- Restverdacht
- dstname
- polizeiliche Maßnahme
- Erläuterung zur polizeilichen Maßnahme
- Bild
- Religion
- POLAS-Erkenntnisse
- APS-Erkenntnisse
- SEGIS-Checkliste
- IFIS-Erkenntnisse
- IF USA Erkenntnisse
- Erkenntnisse ISLAMISMUS
- war Begleitperson
- wurde begleitet von

KA-Inhalt
- Feld-Name
- rowid
- Kriminalaktennummer
- Dienststellenschlüssel KA-führende Dst.
- Dienststellename KA-führende Dst.
- KA-Inhaber
- Vorfall
- Vorfallszeit
- Rechtsnorm
- sb. Dienststelle
- VNR der sb. Dienststelle
- Sachverhalt
- Entscheidungsbehörde
- Az. der Entscheidungsbehörde
- Inhalt der Entscheidung
- letzter User
- letztes Änderungsdatum
- Ereignisort
- Status im Vorgang
- Einfluss von BTM
- Einfluss von Alkohol
- Blutalkoholwert
- Tatbeteiligungsform
- Vorerkenntnisse
- polizeiliche Maßnahme
- Restverdacht
- Erläuterung zur polizeilichen Maßnahme
- angehängtes Dokument
- POLAS-Erkenntnisse
- APS-Erkenntnisse
- SEGIS-Checkliste
- IFIS-Erkenntnisse
- IF USA Erkenntnisse
- Erkenntnisse ISLAMISMUS
- war Begleitperson
- wurde begleitet von

Sache
- Feld-Name
- Vorgangsnummer
- Dienststellenschlüssel
- Dienststellename
- Zweck der Speicherung
- Besondere Mittel/Methoden
- Wiedervorlagedatum
- Gegenstandsart
- Gegenstandsbezeichnung
- Kennzeichen
- Kennzeichen-Doppelte
- Hersteller
- Herstellernationalität
- Typ
- Farbe
- Hinweis
- letzter Datensatzbenutzer
- letztes Änderungsdatum

**Objekt/Institution**
- Feld-Name
- Vorgangsnr
- Dienststellenschlüssel
- Wiedervorlagedatum
- Art
- Name
- Abkürzung
- Anschrift
- Postleitzahl
- Ort
- Nationalität
- Volkszugehörigkeit
- Hinweis
- lfd. Nr.
- letzter Datensatzbenutzer
- letztes Änderungsdatum
- Statut
- Dienststellename
- LKA-VNR
- LKA-SB
- Schadensbeschreibung
- Schaden geschätzt
- Schaden begutachtet
- Zufallsgeschädigt
- Schadenshöhe
- Bildverweis

**Literatur**
- Feld-Name
- Vorgangsnr
- Wiedervorlagedatum
- Ausgabe
- Erscheinungsdatum
- Art
- Titel
- Verfasser
- Schriftfarbe
- Papierfarbe
- Format
Anonymisierte Täterdaten
- Feld-Name
- Dienststellenschlüssel
- Dienststellenname
- Vorgangsnummer
- LKA-Vorgangsnummer
- LKA-Sachbearbeiter
- Tätergeschlecht
- Geburtsjahr
- Staatsangehörigkeit
- Volkszugehörigkeit
- Ausländerstatus
- Religion
- Schulbildung
- Erlernter Beruf
- Ausgeübter Beruf
- Arbeitslos von
- Arbeitslos bis
- Tateinfluss BTM
- Tateinfluss Alkohol
- Blutalkoholwert
- Täterrolle
- Vorerkenntnisse
- letzter Benutzer
- letztes Änderungsdatum
- P-Nummer
- Tatort-PLZ
- Tatort-Gemeinde
- Tatort-Gemeindeschlüssel
- Tatdatum
- Zähidelikt
- Deliktsqualität
- Phänomenbereich
- Themenfelder
- Gesamtzahl_Täter
- Gruppenzugehörigkeit
- polizeiliche Maßnahme
- Erläuterung zur polizeilichen Maßnahme

Anonymisierte Opfer-/Geschädigtendaten
- Feld-Name
- Dienststellenschlüssel
- Dienststellenname
- Vorgangsnummer
- LKA-Vorgangsnummer
- LKA-Sachbearbeiter
- Geschlecht
- Geburtsjahr
- Staatsangehörigkeit
- Volkszugehörigkeit
- Opfermerkmal1
- Opfermerkmal2
- Körperlicher Schaden
- Materieller Schaden
- Schadenshöhe DM
- Schaden geschätzt
- Schaden begutachtet
- letzter User
- letztes Änderungsdatum
- Zufallsgeschädigter
- KPMD GD erledigt
- Schadenshöhe Euro
- P-Nummer
- Status (Geschädigter oder Opfer)
- Tatdatum
- Zähldelikt
- Deliktsqualität
- Phänomenbereich
- Themenfelder
- Gesamtzahl_Täter
- Gruppenzugehörigkeit

**Personenbeschreibung**
- Feld-Name
- satz id
- Vorgangsnummer
- Dienststellenschlüssel
- KA-Inhaber oder Person
- Gestalt
- Erscheinung
- Größe
- scheinbares Alter
- Stimmlage
- Mundart
- Fremdsprache
- letzter Datensatzbenutzer
- letztes Änderungsdatum
- Merkmal
- Lage des Merkmals am Körper
- TätowierungsMotiv
- Lage der Tätowierung am Körper
- Erläuterung

2. e) In APS gelten folgende Speicherfristen:
Für die Speicherung personenbezogener Daten richten sich die Fristen nach § 39a Nds. SOG sowie § 47 Nds. SOG:

- Erwachsene: im Regelfall 5 Jahre
in Fällen geringer Bedeutung 2 Jahre
in Fällen erheblicher Bedeutung 10 Jahre (§ 2 Ziff. 10 Nds. SOG)
- Jugendliche: 5 Jahre
- Kinder: 2 Jahre

Für Speicherungen anderer Daten gelten die Bestimmungen der Nds. Aktenordnung.

2. f) In APS sind mit Stand April 2010 24.400 Personen gespeichert.

2. g) Alle Angehörigen des Polizeilichen Staatsschutzes in Niedersachsen haben Zugang auf die vollständigen Daten in APS.

2. h) Die Speicherung der Daten in APS erfolgt zentral beim LKA Niedersachsen.

2. i) siehe Antwort unter 2.e)

2. j) Rechtsgrundlagen sind
- § 4 Abs. 1 NDSG i.V.m. § 10 NDSG
- §§ 161, 163, 483 ff. StPO
- §§ 1, 30, 31, 38 ff, 42 Nds. SOG
- § 53 OWiG
- §§ 88 ff. NBG

¹ 2.h) wurde zweimal vergeben
Bezeichnung der Datei
Castortransporte – ISA (Informations-, Sammel- und Auswertestelle) [vorher ISAS] (siehe Frage 1h)

Antwort Frage 1
Für die Phasen der Vorbereitung und Durchführung von Transporten hochradioaktiver Abfälle in das Zwischenlager Gorleben dient das Verfahren der ISA-Datenbank (vorher ISAS-Datenbank) der Sammlung, Aus – und Bewertung aller anlassbezogenen Erkenntnisse aus

- offen zugänglichen Medien
- versammlungsrechtlichen Aktionen
- straf- und ordnungswidrigkeitenrechtlichen Vorgängen.

In der Phase der Transportnachbereitung werden die gesammelten Informationen für die Bearbeitung sachbezogener Anfragen aus dem Einsatzgeschehen resultierender Rechtsschutzverfahren genutzt.

Die Datenbank wird ab 09.2010 nicht mehr betrieben.

Antwort Frage 2
2. a) Es handelt sich um eine niedersächsische Datenbank.

2. b) Es handelt sich um eine Volltext-Datenbank.

2. c) Es werden
- Beschuldigte,
- Tat verdächtige
- Betroffene
- Anmelder
- Leiter von Versammlungen

auf Grund von polizeirelevanten Vorkommnissen in dieser Datenbank gespeichert.

2. d) Es werden personenbezogene Daten
- Vorname
- Nachname
- Geburtsname
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Wohnanschrift
- Telefonnummer
- benutzte Fahrzeuge
- Kontaktpersonen
- Gruppenzugehörigkeit

und die damit verbundenen Sachverhalte (incl. Vorfallsort/-zeit) gespeichert.

2. f) Mit Stand April 2010 sind 1.134 Personen in der ISA-Datenbank gespeichert.

2. g) Die Zugriffsberechtigten sind beschränkt auf die Bediensteten der Landes- und Bundespolizei der ISA-Castor. Die Zentralrechner sind in einer Sicherheitszone mit zusätzlicher Zugangskontrolle untergebracht.

2. h) Die Daten werden lediglich in dieser Datenbank gespeichert und werden nicht weitergegeben. Die gesamte Datenverarbeitung wird bei der Datenverarbeitenden Stelle selbst durchgeführt.

2. i) siehe Antwort unter 2.e)

2. j) Die Datei ISA-Castor wurde auf nächstliegender Rechtsgrundlage geschaffen und aktuell betrieben:
   - § 4 Satz 1 Ziffer 1 u. H. a §§ 9, 10, 11 NDSG
   - §§ 1, 30, 31, 38 ff, 42 Nds. SOG
   - §§ 161, 163, 483 ff. StPO
   - §§ 46, 49 c, 53 OWiG i. V. m. § 483 ff. StPO

¹ 2.h) wurde in der Anfrage zweimal vergeben
Bezeichnung der Datei

Software zur Analyse, Fallbearbeitung, Informationsverarbeitung und Recherche (SAFIR) (siehe Frage 1.1)

Antwort Frage 1


Antwort Frage 2

2. a) SAFIR ist eine niedersächsische Anwendung.

2. b) SAFIR ist eine Volltextdatei.

2. c) Personen, deren Speicherung für die Fallbearbeitung im Verfahren erforderlich und zulässig ist:

- Beschuldigte im Rahmen eines strafrechtlichen Ermittlungsverfahrens sowie ggf. Betroffene im Rahmen eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens,
- Personen, die nicht Beschuldigte sind, bei denen aber Anhaltspunkte dafür Vorliegen, dass sie Täter oder Teilnehmer einer Straftat sind,
- Sonstige Personen, bei denen tatsächliche Anhaltspunkte die Annahme rechtfertigen, dass die Verarbeitung zur Aufklärung oder Verhütung schwerkriegender Straftaten, zur Ergreifung von zur Festnahme gesuchten Personen oder zur Abwehr einer im Einzelfall bestehenden erheblichen Gefahr erforderlich ist,
- Personen, bei denen Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass sie künftig Straftaten begehen werden,
- Kontakt- und Begleitpersonen der o.a. Personen,
- Hinweisgeber, Zeugen, Opfer, Geschädigte, Anzeigenerstatter und sonstige Auskunftspersonen,
- Polizeiliche Mitarbeiter, die mit der Bearbeitung und Verwaltung der in SAFIR abgebildeten Verfahren betraut sind sowie für die aufgabenbezogene Sachbearbeitung beauftragte Dolmetscher

2. d) Folgende Informationen werden gespeichert:

Vorgang
- VBS- Vorgangsnummer
- Aktenzeichen / Aktenzeichenart
- Vorgangsart
- Betreff
- Sb.Dst. des Vorgangs
- SB des Vorgangs
- Schlagworte
- Anlagedatum des Vorgangs

**Person**
- technische ID
- Ausprägung
- Synetik
- INPOL-ID
- CONTAINER_ID
- Alias/P.-Beschreibung
- Führungspersonalie
- Familienname
- Alle Namen
- Geburtsname
- Spitzname
- Früherer Name
- Akademischer Grad
- Vorname
- weitere Vornamen
- ist Alias
- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Sterbedatum
- Geburtsort
- Geburtsstaat
- Geburtsregion
- Volkszugehörigkeit
- Staatsangehörigkeit 1
- Staatsangehörigkeit 2
- Familienstand
- Beruf
- Ausgeübter Beruf
- Erlernter Beruf
- Religionszugehörigkeit
- Bemerkung zur Person
- Sprecherinfo
- Aktenführende Dienststelle
- INPOL Abfrage
- INPOL Ergebnis
- Fahndungstreffer
- Datum INPOL-Portalanfrage
- In Haft
- DNA
- Blutentnahme
- ED
- Fahrerlaubnisentzug
- Verletzungsgrad
- Scheinbares Alter
- Größe
- Art der Größe
- Gestalt
- Typ
- Stimme/Sprachmerkmale
- Deutsche Mundart
- Dialekt
- Sprache
- Gesicht/Form
- Haare/Farbe
- Haare/Form
- Augenfarbe
- Brille/Sehhilfe
- Bart
- Tätowierungsliste/Tattoo/Lage/Bemerkung
- Merkmalliste/Merkmal/Lage/Bemerkung
- Andere Merkmale
- Schuhgröße
- Gewicht
- Besonderheit der Kleidung
- Auffälliger Schmuck
- Markante mitgeführte Gegenstände
- Mitgeführte Tiere
- Auffälliges Verhalten/Gewohnheiten
- Erhoben mit besonderen Mitteln und Methoden
- Bilder
- Pseudo-Daten
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

ID-Person
- Bezeichnung
- Führungsperson ID
- Führungspersonaliste
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

Institution
- Technische ID
- Name
- Kurzbezeichnung
- CONTAINER_ID
- Rechtsform
- Art
- Branche
- Registriernummer
- Registriert bei
- HR-Eintrag (Datum)
- Gründungsdatum
- Enddatum
- Finanzamt
- Umsatzsteuer-ID
- Steuernummer
- Kapital
Anlage: 8 „SAFIR“

- Währung Kapital
- Bemerkung
- Angelegt am
- geändert am
- Angelegt von
- geändert von
- Weitergabe Zentrale

ID-Institution
- Bezeichnung
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

Objekt
- Ort
- technische ID
- Bezeichnung
- Straße
- Ort
- PLZ
- Hausnummer 1
- Buchstabe 1
- Hausnummer 2
- Buchstabe 2
- Stockwerk
- Apparmentnummer
- Postfach
- Region
- Bundesland
- Staat
- Objektart
- Zuständige PI
- GIS
- N (Geo-Daten)
- E (Geo-Daten)
- Grundbuchamt
- Grundbuch-Nummer
- Vermögensbewertung
- Bemerkung
- Bilder
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

Sache
- technische ID
- INPOL-ID
- Asservatennummer
- Bezeichnung
- Art
- Hersteller
Anlage: 8 „SAFIR“

- Typ
- Individualnummer
- Herstellungsdatum
- Farbe 1
- Farbe 2
- Anzahl
- Maßeinheit
- Sachwert
- Währung
- INPOL-Abfrage
- INPOL-Ergebnis
- Fahndungstreffer
- Datum INPOL-Portalanfrage
- Bearbeitungsstatus
- Information
- Bilder
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

Bargeld
- Bargeldart
- Bargeld Eigenschaft
- Nennwert
- Währung
- Serie/Typ
- Stückzahl
- Ausgabedatum
- Ausgabeland
- Festgestellt bei (IZ/AZ)
- Indikativ Banknote (EUR)
- Indikativ Münze (EUR)
- Indikativ Banknote/Münze
- andere
- Interpol-Indikativ
- Münzzeichen
- Nationales Aktenzeichen
- Nationale Serie
- Notennummer
- Registriernummer
- Ausgebende Bank
- Kontrollbuchstabe/-zahl
- Plattennummer Vorderseite
- Plattennummer Rückseite
- Zentralbankkennzeichen
- Begutachtende Stelle
- Freitext
- Bilder

BTM
- Betäubungsmittelart
- Bezeichnung
- Hersteller
- Typ
- Nummer
- Herkunftsland
- Herstellungsland
- Farbe und Farbeffekte
- Gewicht
- Gewicht pro Einheit
- Stückzahl
- Volumen
- Höhe
- Länge
- Breite/Durchmesser
- Inhaltsstoffe des Btm
- Logo Art
- Logo Freitext
- Logo Kokain
- Logo XTC
- Verpackung
- Beschaffenheit
- Freitext
- Bilder

Waffe
- Waffenart
- Bezeichnung
- Hersteller
- Typ/Modell
- Kaliber
- Individualnummer
- Sonstige Nummer
- Herkunftsland
- Herstellungsland
- Prüfzeichen
- Höhe
- Länge
- Breite/Durchmesser
- geändertes Kaliber
- Gewicht
- Fälschungsmerkmal
- Beschussamt
- CIP-Beschuss
- Stückzahl
- Freitext
- Bilder

Zahlungskarte
- Zahlungskartenart
- Emittent
- Organisation
- Kartennummer
- Verfalldatum
- Kartennummer
- Rückseite
- Hologramm
- Chip
- Magnetstreifen
- Mikroschrift
- Sonderzeichen
- UV-Reaktion
- BIN / Batch-Code
- Karteneigenschaft
- Fälschungsart
- Bankleitzahl
- BIC
- Kontonummer
- Name
- Fälschungsklasse DBbk
- Aktenzeichen DBbk
- Kartennummer codiert
- Kontonummer codiert
- Kurzbankleitzahl codiert
- Name codiert
- Verfalldatum codiert
- Freitext
- Bilder

**Kommunikationsmittel**
- technische ID
- Art
- Anschlussotyp
- Ländervorwahl
- Orts-/Netzvorwahl
- Telefonnummer
- Komplette Tel.Nr. umgekehrt
- E-Mail-Adresse
- Internetadresse
- IP-Adresse
- Netzbetreiber
- Provider
- überwacht
- Kartennummer
- IMSI-Nummer
- IMEI-Nummer
- Bearbeitungsstatus
- Bearbeitungsdatum
- INPOL-Abfrage
- INPOL-Ergebnis
- Fahndungstreffler
- Bemerkung
- Konkateniertes Abgleichfeld
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

**Fahrzeug**
- technische ID
- INPOL-ID
- Kennzeichen
- Nationalität
- Fahrzeugart alt
- Fahrzeugart
- Hersteller
- Typ
- Modellcoder
- Farbe 1
- Farbe 2
- FIN
- Erstzulassung
- Fahrzeugwert
- Währung Fahrzeugwert
- INPOL-Abfrage
- INPOL-Ergebnis
- Fahndungstreffer
- Datum INPOLPortalanfrage
- Bearbeitungsstatus
- Datum der Löschung
- Erledigungsvermerk
- ADKV F-Nummer
- Beweismittel
- Vermögenswert
- Bemerkung
- Bilder
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

Akte
- technische ID
- Aktennummer
- Bezeichnung
- Hauptakte
- Lfd. Aktennummer
- Seitenzahl der Akte
- Startseite
- Endseite
- Bemerkung
- Dokument
- Bildergalerie
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

Textdokument
- technische ID
- INPOL-ID
- Art
- Dokumentennummer
- Aussteller
- Ausstellungsdatum
- Ausstellungsort
- Ausstellungsregion
- Ausstellungsland
- Gültigkeitsdauer
- INPOL-Abfrage
- INPOL-Ergebnis
- Fahndungstreffer
- Dokument
- Bemerkung
- Bildergalerie
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

**Konto**
- technische ID
- Bankname
- Bankleitzahl
- Kontonummer
- Kontotyp
- Kontoart
- Währung
- Ort
- Staat
- Geschäftsstelle
- Eröffnungsdatum
- Auflösungsdatum
- Vermögensbewertung
- Bemerkung
- IBAN
- BIC-Code
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

**Schriftstück**
- technische ID
- Art
- Bezeichnung
- Kurzinfo
- Verfahrens-ID
- Verfahrens-DB-ID
- Berichtsnummer
- Seitenanzahl
- Datum 1
- Datum 2
- Sb.-Dienststelle
- Sachbearbeiter
- Telefon
- Sondernetz
- Ablage
- INPOL-Abfrage
- INPOL-Ergebnis
- Fahndungstreffer
- Beweismittel
- Vermögenswert
- Dokument
- Bilder
- Bemerkung
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

**Ereignis Allgemein**
- technische ID
- Ereignisart
- Ereignisbezeichnung
- TBM-Motiv
- Aktenzeichen
- Wochentag von
- Ereignisdatum von
- Uhrzeit von
- Wochentag bis
- Ereignisdatum bis
- Uhrzeit bis
- Wert
- Währung
- Kurzschverhalten
- Dokument
- Bilder
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

**Transaktion**
- technische ID
- Art der Transaktion
- Betrag
- Währung
- Wochentag
- Datum Transaktion
- Datum Buchungstag
- Datum Valuta
- Saldo Konto 1
- Saldo Konto 2
- Buchungstext
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

**Maßnahme**
- technische ID
- INPOL-ID
- Maßnahmenart
- Bezeichnung
- Aktenzeichen
- Wochentag von
- Ereignisdatum von
- Uhrzeit von
- Wochentag bis
- Ereignisdatum bis
- Uhrzeit bis
- Kurzschachverhalt
- Bearbeitungsstatus
- Löschdatum
- Erledigungsvermerk
- ADKV F-Nummer
- Dokument
- Bilder
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

Straftat
- technische ID
- INPOL-ID
- Delikt
- Bezeichnung
- Fundstelle
- Deliktschlüssel
- Anlass der Fahndungsausschreibung
- Versuch
- Geklärt
- Fall-Nummer
- Vorgangsnummer
- Sammelaktenzeichen
- Sb.-Dienststelle
- Sachbearbeiter
- StA
- StA-Aktenzeichen
- Wochentag von
- Tatzeit von
- Uhrzeit von
- Wochentag bis
- Tatzeit bis
- Uhrzeit bis
- Tatort
- Schlagwort
- TBM-Motiv
- Modus Operandi
- Wertschaden
- Währung (Wertschaden)
- Sachschaden
- Währung (Sachschaden)
- Kurzschachverhalt
- Bearbeitungsstatus
- Löschdatum
Anlage: 8 „SAFIR“

- Erledigungsvermerk
- Dokument
- Bilder
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

Telefongespräch
- technische ID
- Gesprächs-ID
- Überwachter Anschluss
- Partneranschluss
- Rufumleitung UA
- Rufumleitung PA
- Verbundener UA
- Verbundener PA
- Umleitende Nr. ÜA
- Umleitende Nr. PA
- DTMF ÜA
- DTMF PA
- Korrelationsnummer
- Korrelationsnummer_EXT
- Begin-Datum
- Begin-Zeit
- Ende-Datum
- Ende-Zeit
- Gesprächsdauer
- Richtung
- Gespräch
- Standort ÜA
- Standort PA
- Kommunikationsart
- SMS
- SMS Binärdaten
- SMS
- DTMF
- Nichtident Teilnehmer
- Zusammenfassung
- Schlagwort
- Status
- Bewertung
- Übersetzt
- Sprache
- Übersetzer
- Cell ID
- GIS
- Bemerkung

TKÜ-Maßnahme
- technische ID
- TKÜ-Bezeichnung
- Tgb-Nr. TKÜ-Studio
- Aktenzeichen
- Beschlussart
- STA
- GS-Geschäftszeichen
- Gericht
- Beschlussdatum
- Beschluss gültig von
- Beschluss gültig bis
- Tatsächlicher Beginn
- Tatsächliches Ende
- Laufende TKÜ-Maßnahme
- Telefonnummer ÜA
- Leitungsnummer
- Quellenablage
- Netzbetreiber
- MP3 in DB laden
- Bemerkung
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von
- Weitergabe Zentrale

**Audio**
- technische ID
- Verzeichnisname
- Korrelationsnummer
- Korrelationsnummer
- Ext
- Datum
- Zeit
- Pfad
- Fundstelle
- Audio Blob
- Ausgelagert
- TKUE-ID
- TKUE-DB-ID
- Audio-Marker

**S-Record**
- technische ID
- IRI-ID
- Korrelationsnummer
- Korrelationsnummer Ext
- Teilnehmer-A
- Teilnehmer-B
- Typ
- Partnernummer
- Datum
- Zeit
- Geo-Daten
- Geo-Typ
- GIS
- Zell-ID
- SMS
- Dienst
- Zusatzdienst
- Netzbetreiber
Anlage: 8 „SAFIR“

- Rufumleitung
- Verbundene Rufnummer
- TKUE-ID
- TKUE-DB-ID

Fax
- technische ID
- Verzeichnisname
- Korrelationsnummer
- Korrelationsnummer
- Ext
- Datum
- Zeit
- Seite
- Pfad
- Fundstelle
- Fax Blob
- ausgelagert
- TKUE-ID
- TKUE-DB-ID

Hinweisaufnahme
- technische ID
- Hinweisnummer
- Verfahrens-ID
- Verfahrens-DB-ID
- Aufnahmedatum
- Aufnahmezeit
- Erfasser
- Dienststelle (Erfasser)
- Aufnehmender Beamter
- Dienststelle (aufnehmende)
- Art der Mitteilung
- Dringlich
- Familienname
- Vorname
- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Familienstand
- Ausgeübter Beruf
- Auffälliges Verhalten
- Straße (Anschr.)
- Ort (Anschr.)
- PLZ (Anschr.)
- Hausnummer (Anschr.)
- Buchstabe (Anschr.)
- Hausnummer 2 (Anschr.)
- Buchstabe 2 (Anschr.)
- Region (Anschr.)
- Bundesland (Anschr.)
- Staat (Anschr.)
- Ländervorwahl (Anschr.)
- Vorwahl (Anschr.)
- Telefonnummer (Anscr.)
- Ländervorwahl Handy
- Vorwahl Handy
- Telefonnummer Handy
- E-Mail-Adresse
- Anzeige Display
- Bemerkung
- Straße (Erreichb.)
- Ort (Erreichb.)
- PLZ (Erreichb.)
- Hausnummer (Erreichb.)
- Buchstabe (Erreichb.)
- Hausnummer 2 (Erreichb.)
- Buchstabe 2 (Erreichb.)
- Region (Erreichb.)
- Bundesland (Erreichb.)
- Staat (Erreichb.)
- Ländervorwahl (Erreichb.)
- Vorwahl (Erreichb.)
- Telefonnummer (Erreichb.)
- Vorwahl FAX
- Telefonnummer FAX
- Status
- Benutzer-ID
- Benutzer-DB-ID
- Gesperrt
- Hinweistext

**Hinweisbearbeitung**
- technische ID
- Hinweisnummer
- Verfahrens-ID
- Verfahrens-DB-ID
- Aufnahmedatum
- Aufnahmezeit
- Aufnehmender Beamter
- Dienststelle
- Art der Mitteilung
- Dringlich
- Ereignisdatum von
- Ereigniszeit von
- Ereignisdatum bis
- Ereigniszeit bis
- Status
- Bemerkung
- Gesperrt
- Hinweistext
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von

**Spur**
- technische ID
- Spurennummer
- Hinweisnummer
- Hinweis-ID
- Hinweis-DB-ID
- Verfahrens-ID
- Verfahrens-DB-ID
- Aufnahmedatum
- Aufnahmezeit
- Dienststelle
- Fallunterscheidung
- Sachverhalt/Auftrag
- Schlagwort
- Bearbeitungsnotiz
- Spurenbezeichnung
- Übergabedatum
- Übergabezeit
- Übergabe an
- Weitergabedatum
- Weitergabezeit
- Weitergabe an
- Ablagebezeichnung
- Fundseiten
- Ergebnis
- Wiedervorlage am
- Erledigt am
- Erledigt um
- Spurenstatus
- Dringlichkeit
- Bewertung
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- Geändert von

**Unterspur**
- technische ID
- Hinweisnummer
- Hinweis-ID
- Hinweis-DB-ID
- Spurennummer
- Spur-ID
- Spur-DB-ID
- Auftrag-/Unterspurnummer
- Auftrag/Unterspur
- Aufnahmedatum
- Aufnahmezeit
- Dienststelle
- Fallunterscheidung
- Sachverhalt/Auftrag
- Schlagwort
- Bearbeitungsnotiz
- Spurenbezeichnung
- Übergabedatum
- Übergabezeit
- Übergabe an
- Weitergabedatum
- Weitergabezeit
- Weitergabe an
- Ablagebezeichnung
- Fundseiten
- Ergebnis
- Wiedervorlage am
- Erledigt am
- Erledigt um
- Spurenstatus
- Dringlichkeit
- Bewertung
- Angelegt am
- Geändert am
- Angelegt von
- geändert von

**Gegenstandsspur**
- technische ID
- Lock-ID
- Verfahrens-ID
- Verfahren-DB-ID
- Gegenstandsnr.
- Verwahrnummer
- Verwahrstelle
- Aktenzeichen KTU
- KTU-Stelle
- Nummer des Vaterknotens
- Laufende Nummer
- Art
- Gegenstand
- Beschreibung
- Anzahl
- Gruppe
- Zustand
- Lage
- Ebene
- Typ
- Sicherungsbeamter
- Sicherungsdatum
- Sicherungsart
- Spurenmittel
- Aktueller Verbleib
- Aktuelles Datum
- Historie
- Bemerkung
- Gelöscht
- Verschriftet
- Bilder

**KTU-Antrag**
- technische ID
- KTU-Nummer
- Kurztext Gegenstand
- Absendetext
- Antrag
- Sachverhalt
- Untersuchungsgruppe
Anlage: 8 „SAFIR“

- Az-Untersuchungsstelle
- Ergebnis
- Beweis
- Erledigt
- Gedruckt
- Dokument
- Bilder
- Gegenstands-ID
- Gegenstands-DB-ID
- Qualitätssicherung
- (DST)
- DNA angeordnet durch

**KTU-Basisobjekt**
- technische ID
- KTU-Nummer
- Untersuchungsstelle
- Dezernat KTU
- Strasse
- Hausnummer
- PLZ
- Ort
- Staat
- Abs. Dienststelle
- SB Dienststelle
- Briefkopf _Ort
- Bezug
- Anlagen
- Dokument

**Adresse Beziehung**
- Rolle
- Bemerkung (Rolle)
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis
- Quellbewertung
- Informationsbewertung
- Quellablage
- Quelle
- Quellverweis

**Eigentümer/Nutzer Beziehung**
- Rolle
- Bemerkung (Rolle)
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis
- Quellbewertung
- Informationsbewertung
- Quellablage
- Quelle
- Quellverweis
Person/Institution Beziehung
- Rolle
- Bemerkung (Rolle)
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis
- Anteil in %
- Anteilswert
- Währung
- Quellbewertung
- Informationsbewertung
- Quellablage
- Quelle
- Quellverweis

Institution/Institution Beziehung
- Rolle
- Bemerkung (Rolle)
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis
- Anteil in %
- Anteilswert
- Währung
- Quellbewertung
- Informationsbewertung
- Quellablage
- Quelle
- Quellverweis

Person/Ereignis Beziehung
- Rolle / Art
- Bemerkung (Rolle)
- Status
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis
- Wiedervorlagedatum
- Anlagedatum
- Quellbewertung
- Informationsbewertung
- Quellablage
- Quelle
- Quellverweis

Transaktionsbeziehung
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis
- Bemerkung
- Quellbewertung
- Informationsbewertung
- Quellablage
- Quelle
- Quellverweis

Person/Person Beziehung
- Rolle
- Bemerkung (Rolle)
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis
- Quellbewertung
- Informationsbewertung
- Quellablage
- Quelle
- Quellverweis

Objekt Beziehung
- Rolle
- Bemerkung (Rolle)
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis
- Quellbewertung
- Informationsbewertung
- Quellablage
- Quelle
- Quellverweis

TKÜ Beziehung
- Rolle
- Bemerkung (Rolle)
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis

Ortsbeziehung
- Rolle
- Bemerkung (Rolle)
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis
- Quellbewertung
- Informationsbewertung
- Quellablage
- Quelle
- Quellverweis

Bestandteil Beziehung
- Rolle
- Bemerkung (Rolle)
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis
- Quellbewertung
- Informationsbewertung
- Quellablage
- Quelle
- Quellverweis

**Mobil Beziehung**
- Bemerkung
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis
- Quellbewertung
- Informationsbewertung
- Quellablage
- Quelle
- Quellverweis

**Bestandteil/Sache Beziehung**
- Rolle
- Bemerkung (Rolle)
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis
- Quellbewertung
- Informationsbewertung
- Quellablage
- Quelle
- Quellverweis

**Akte Akte Beziehung**
- Bemerkung
- Position
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis

**Akte Beziehung**
- Bemerkung
- Position
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis

**Asservatenbeziehung**
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis

**Asservatenlink / sonstige**
- Bemerkung
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis

**KTU Link**
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis

**Hinweislink**
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis

**Ausprägungsbeziehung**
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis
- Quellbewertung
- Informationsbewertung
- Quellablage
- Quelle
- Quellverweis

**Institution Ausprägungsbeziehung**
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis
- Quellbewertung
- Informationsbewertung
- Quellablage
- Quelle
- Quellverweis

**Vorgangszuordnung**
- Systemquelle
- Anlagedatum
- Datum von
- Zeit von
- Datum bis
- Zeit bis

Die Bezeichnung „ID“ weist darauf hin, dass zur Arbeitserleichterung bei den Eingabebefeldern Katalogwerte zur Auswahl hinterlegt sind.

2. e) Analog zur im Vorgangsbearbeitungssystem NIVADIS bestehenden Regelung findet die Verarbeitung von personenbezogenen bzw. beziehbaren Daten (pbD) auch in SAFIR in zwei Phasen statt:
- "offene" Phase, Analyse, Fallbearbeitung und Recherche:

- Vorgangsverwaltung / Dokumentation behördlichen Handelns nach Abschluss eines Vorgangs:
  Hier gilt die Aufbewahrungsfrist aus Ziffer 9 Nds. AktO. Eine Nutzung ist darüber hinaus unter den Voraussetzungen des § 39 Abs. 2 Nds. SOG zulässig.

2. f) In SAFIR sind mit Stand April 2010 184.492 Personendatensätze gespeichert.

2. g) Die Zugriffsberechtigungen sind auf folgende Personen beschränkt:

- ausschließlich individuell berechtigte und beschulte Mitarbeiter der Polizei Niedersachsen sowie für die aufgabenbezogene Sachbearbeitung beauftragte Dolmetscher,
- der behördliche Datenschutzbeauftragte der Daten verarbeitenden Stelle,
- der Landesbeauftragte für den Datenschutz im Rahmen seiner gesetzlichen Befugnisse

2. h) Die Speicherung der Daten in SAFIR erfolgt auf einem Großrechner des LSKN.

2. i) siehe Antwort unter 2.e)

2. j) Rechtsgrundlage ist

- § 4 Abs.1 NDSG i.V.m.
- §§ 161, 163, 483 ff. SIPO
- §§ 1, 30, 31, 38 ff. und 45 Nds. SOG
- §§ 88 ff. NBG
- §§ 46, 49c, 53 OWiG

1 2.h) wurde zweimal vorgeben
Bezeichnung der Datei

Anwendung SAFIR-Castor (siehe Frage 1 j)

**Antwort Frage 1**

Für die Phasen der Vorbereitung und Durchführung von Transporten hochradioaktiver Abfälle in das Zwischenlager Gorleben dient das Verfahren der Sammlung, Aus- und Bewertung aller Anlass bezogen gewonnenen Erkenntnisse aus
- offen zugänglichen Medien,
- versammlungsrechtlichen Aktionen sowie sonstigen
- straf- und ordnungswidrigkeitenrechtlichen Vorgängen.
Weiterhin dient das Verfahren in der Vorphase der Durchführung und der Nachphase des Castortransportes zur Bewältigung der Einsatzlagen durch Beschäftigte der Führungsgruppe des EA Lüchow-Dannenberg.
Die zur Verfolgung oder Verhütung von Straftaten hergestellten Unterlagen werden als Hilfsmittel polizeilicher Ermittlungstätigkeit zum Zwecke der Identifizierung potenzieller
- Tatverdächtige /Beschuldigte in Strafverfahren
- Betroffene in Ordnungswidrigkeitenverfahren sowie
- Störer bei polizeilichen Lagen
vorgehalten.

Nach Ablauf von 6 Wochen nach Einsatzende wird die Datei geschlossen.
Anschließend werden die erfassten Daten für die Bearbeitung sachbezogener Anfragen aus dem Einsatzgeschehen resulterender Rechtsschutzverfahren durch Bedienstete des Dezernates „Recht“ der Polizeidirektion Lüneburg genutzt.

**Antwort Frage 2**

2. a) Es handelt sich um eine niedersächsische Datei

2. b) Es handelt sich um eine Volltextdatei

2. c) Es werden
- Tatverdächtige
- Beschuldigte
- Betroffene von Ordnungswidrigkeiten
- Störer

auf Grund von polizeirelevanten Vorkommnissen in dieser Datenbank gespeichert.

2. d) Es werden personenbezogene Daten

- Vorname
- Nachname
Anlage 9 „SAFIR-Castor“

- Geburtsname
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- amtliches Kennzeichen
- Fahrzeugtyp
- Feststellungsort
- Feststellungszeitpunkt
- polizeiliche Maßnahme
gespeichert.


2. f) Es sind mit Stand April 2010 421 Datensätze gespeichert.

2. g) Zugriffsberechtigungen:

- Vorphase, Durchführung und Nachphase: max. 8 berechtigte Mitarbeiter des EA Lüchow-Dannenberg
- Allgemeine Aufbauorganisation: Bedientete des Dezernates „Recht“ der Polizeidirektion Lüneburg (technisch nicht realisiert, die Zugriffe erfolgen über 2 Mitarbeiter des LKA)
- der behördliche Datenschutzbeauftragte der datenverarbeitenden Stelle.

2. h) Die Speicherung der Daten in SAFIR erfolgt auf einem Großrechner des LSKN.

2. i) siehe Antwort unter 2.e)

2. j) § 4, 9, 10, 11 NDSG
- § 46 Nds. SOG
- §§ 94, 161, 163, 481, 483ff. StPO
- §§ 1, 30, 31, 38ff. Nds. SOG
- §§ 88 ff. NBG
- §§ 46, 49c, 53 OwiG
- §§ 26ff., 32ff., 38, 47 BPolG

1 2.h) wurde in der Anfrage zweimal vergeben
Bezeichnung der Datei

Gewalttäter Sport (siehe Frage 1.0)

Antwort Frage 1

Die Datei dient der Verhinderung gewalttätiger Auseinandersetzungen und sonstiger Straftaten im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen, insbesondere von Fußballspielen, durch recherchefähige Erfassung der nachfolgend aufgeführten Anlässe, soweit diese im Zusammenhang mit Sportveranstaltungen festgestellt wurden:

- eingeleitete und abgeschlossene Ermittlungsverfahren sowie rechtskräftige Verurteilungen in folgenden Fällen:
  - Straftaten unter Anwendung von Gewalt gegen
    - Leib und Leben oder
    - fremde Sachen mit der Folge eines nicht unerheblichen Schadens
  - Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte (§ 113 StGB)
  - gefährliche Eingriffe in den Verkehr (§§ 315 ff. StGB)
  - Störung öffentlicher Betriebe (§ 316 b StGB)
  - Nötigung (§ 240 StGB)
  - Verstöße gegen das Waffengesetz
  - Verstöße gegen das Sprengstoffgesetz
  - Landfriedensbruch (§§ 125, 125 a, 126 Abs. 1 Nr. 1 StGB)
  - Hausfriedensbruch (§§ 123, 124 StGB)
  - Gefangenenbefreiung (§ 120 StGB)
  - Raub- und Diebstahlsdelikte (§§ 242 ff., 249 ff. StGB)
  - Missbrauch von Notrufeinrichtungen (§ 145 StGB)
  - Handlungen nach § 27 Abs. 2 Versammlungsgesetz
  - Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen (§ 86 a StGB)
  - Volksverhetzung (§ 130 StGB)
  - Beleidigung (§ 185 StGB)

- Personalienfeststellungen, Platzverweisen und Ingewahrsamnahmen zur Verhinderung anlassbezogener Straftaten, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass die Betroffenen anlassbezogene Straftaten von erheblicher Bedeutung begehen werden.
- Sicherstellungen bzw. Beschlagnahmen von Waffen oder anderen gefährlichen Gegenständen (soweit die Erfassung in der Datei nicht schon wegen Verstösses gegen das Waffengesetz erfolgte), wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass die Betroffenen sie bei der Begehung anlassbezogener Straftaten verwenden wollen.
- Übermittlung von Daten aus vergleichbaren Dateien des Auslandes, sofern diese für einen konkreten Anlass (Sportveranstaltungen in der Bundesrepublik Deutschland) übermittelt werden.

Antwort Frage 2

2. a) Es handelt sich um eine bundesweite Datei.

2. b) Es handelt sich um eine Volltextdatei.
2. c) Aufnahme in die Datei "GEWALTÄTER SPORT" finden Daten von

- Beschuldigten (§ 8 Abs. 1 und 2 BKAG)
- Rechtskräftig Verurteilten (§ 8 Abs. 1 und 2 BKAG)

Darüber hinaus finden Aufnahme in die Datei Daten von

- Personen, gegen die Personalienfeststellungen, Platzverweise und Ingewahr- 
sammnahmen zur Verhinderung anlassbezogener Straftaten angeordnet wurden, 
weil bestimmte Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass die Betroffenen an-
lassbezogene Straftaten von erheblicher Bedeutung begehen werden (§ 8 Abs. 5
BKAG).
- Personen, bei denen Waffen oder andere gefährliche Gegenstände sichergestellt 
bzw. beschlagnahmt wurden, wenn bestimmte Tatsachen die Annahme rechtferti-
gen, dass sie diese bei Begehung anlassbezogener Straftaten benutzen wollen 
(soweit die Erfassung in der Datei nicht schon wegen des Verstoßes gegen das 
Waffengesetz erfolgte; § 8 Abs. 5 BKAG).
- Personen, die aus vergleichbaren Dateien des Auslandes übermittelt werden (§ 8
BKAG).

2. d) Personendaten
Rechtmäßige Personalien/Führungspersonalien
- Familienname/Ehename
- Geburtsname
- Vorname(n)
- Sonstige Namen (z.B. Geschiedenen/- Verwitweten/- Alias/- Ordens/- Deck/- Spitz-
  / Künstler/- Genannt- oder früherer Name)
  - Akademischer Grad
  - Nicht identisch mit
  - Geburtsdatum
  - Geburtsort/-kreis
  - Geschlecht
  - Staatsangehörigkeit
  - Geburtsland
  - Sterbedatum
  - Ergänzung zu Staatsangehörigkeit/Geburtsland/Volkszugehörigkeit
  - Sondervermerk (die Person betreffende Besonderheiten in freier Form)

Andere Personalien
- Familienname/Ehename
- Geburtsname
- Sonstiger Name
- Akademischer Grad
- Vorname(n)
- Geburtsdatum
- Geburtsort/-kreis
- Sondervermerk (ergänzende Angaben in freier Form zu den anderen Personalien)

Personengebundene Hinweise
- Bewaffnet
- Gewalttätig
- Sondervermerk (ergänzende Angaben in freier Form zu den o.a. personengebun-
denen Hinweisen)
**Personenbeschreibung**
- Gestalt
- Größe/ Art der Feststellung
- Gewicht
- Scheinbares Alter
- Äussere Erscheinung
- Körperliche Merkmale
- Tätowierungen
- Schuhgröße
- Stimme/Sprachmerkmale
- Mundart
- Fremdsprachen
- Andere personenbezogene Merkmale
- Lichtbild
- Aktenführende Dienststelle
- Sondervermerk (ergänzende Angaben in freier Form zur Personenbeschreibung)

**Zusätzliche Personeninformationen**
- Beruf
- Angaben zur Gruppenzugehörigkeit (Name der Gruppe, Funktion in der Gruppe, Sitz der Gruppe)
- Sondervermerk (ergänzende Angaben in freier Form zum Beruf und zur Gruppe)

**Maßnahmedaten**
- Ausschreibungsbehörde
- Aktenzeichen der Ausschreibungsbehörde
- Sachbearbeitende Polizeidienststelle
- Aktenzeichen der sachbearbeitenden Polizeidienststelle
- Anlass der Maßnahme: Gewalttäter Sport
- Zweck der Maßnahme: Kontrolle soweit nach Polizeirecht zulässig
- Eingabedatum
- Sondervermerk (freitextliche Ergänzung zu anderen Datenfeldinhalten)
- Löschungstermin bei Fristablauf
- Vereinszuordnung
- Angaben zu bestehenden Auflagen/Verboten/Hinweisen
- Beförderungsausschluss in Zügen der DB AG oder anderer Eisenbahnverkehrsunternehmen
- Bundesweites Hausverbot für Bahnhöfe der DB AG
- Bundesweit wirksames Stadionverbot
- Gefährderansprache
- Pass- und Personalausweisbeschränkung
- Ausreiseuntersagung
- Meldeauflage
- Betretungs- und Aufenthaltsverbot
- Gewahrsam
- Sonstige Maßnahme

**Angaben zu den Speicherungsanlässen jeweils mit**
- Tatzeit/Ereigniszeit
- Tatort/Ereignisort
- Delikt/Ereignis
- Versuch/Vollendung (als ergänzende Angabe zum Delikt)
- Sachbearbeitende Dienststelle
- Aktenzeichen der sachbearbeitenden Dienststelle

**Abschluss der Ermittlungen**
- Sondervermerk (ergänzende Angaben in freier Form zu den o.a. Informationen)


2. g) Zum Abruf werden die unter Antwort 2.d) genannten Daten bereitgehalten. Zum Abruf sind das Bundeskriminalamt, alle Polizeibehörden der Länder, die Dienststellen der Bundespolizei berechtigt. Der Zugang zur Datei "Gewalttäter Sport" wird durch die Verwendung von persönlichen Kennungen und Passwörtern geregelt, so dass nur die zur Benutzung des EDV-Systems Berechtigten auf die ihrer Zugriffsberichtigung unterliegenden Daten zugreifen können.

Die zückerbestimmte Verarbeitung wird technisch durch Abgrenzung von anderen Systemen sichergestellt.

2. h) Die Daten werden zentral beim BKA gespeichert.

2. i) siehe Antwort unter 2.e)

2. j') Rechtsgrundlage:

§ 7 Abs. 1, 6 BKAG, § 8 Abs. 1, 2, 4, 5 und 6, § 11 BKAG i. V. m. BKADV

1 2.h) wurde in der Anfrage zweimal vergeben
Bezeichnung der Datei

„Gemeinsames Informations- und Analysezentrum Polizei und Verfassungsschutz“ (GIAZ Niedersachsen) (siehe Frage 1 p)

Antwort Frage 1


- Internationaler Terrorismus und Extremismus, soweit er den internationalen Terrorismus unterstützt, insbesondere islamistischer Extremismus
- Rechtsextremismus
- Autonome und sonstige gewaltbereite Linksextremisten

durch konkrete und gemeinsame Analyse- und Auswerteprojekte zusammengeführt.

Entsprechend dieser Vorgabe werden projektbezogene Analysen und Auswertungen durchgeführt.

Antwort Frage 2

2. a) Es handelt sich um eine niedersächsische Projektdatei.

2. b) Es handelt sich um eine Volltextdatei.

2. c) In der Datei der Projektororganisation GIAZ Niedersachsen werden Personen gespeichert, zu denen Erkenntnisse über extremistische Bestrebungen i.S.d. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1, 3 und 4 NVerfSchG vorliegen.

Bei extremistischen Bestrebungen i.S.d. § 3 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1, 3 und NVerfSchG handelt es sich um Bestrebungen,

- die gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung, den Bestand oder die Sicherheit des Bundes oder eines Landes gerichtet sind oder die eine ungesetzliche Beeinträchtigung der Amtsführung der Verfassungsorgane des Bundes oder eines Landes oder ihrer Mitglieder zum Ziele haben,
- die in der Bundesrepublik Deutschland durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden,
- die gegen den Gedanken der Völkerverständigung (Artikel 9 Abs. 2 des Grundgesetzes) oder gegen das friedliche Zusammenleben der Völker (Artikel 26 Abs. 1 des Grundgesetzes) gerichtet sind.

Es werden nur Personen gespeichert,

- die ihren Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt in Niedersachsen haben,
- die, ohne einen Wohnsitz oder ständigen Aufenthalt in Niedersachsen zu haben, an extremistischen Bestrebungen in Niedersachsen beteiligt sind oder
- wenn ihre Erfassung für die Beurteilung der Aktivitäten von Personen oder Objekten in Niedersachsen erforderlich ist.

Zusätzlich dürfen Ziel- und Kontaktpersonen gespeichert werden, wenn dies für die Erforschung und Bewertung gewalttätiger extremistischer Bestrebungen erforderlich ist (§ 8 Abs. 1 Nr. 2 NVerfSchG). Dies gilt insbesondere für Personen, bei denen tatsächliche Anhaltspunkte die Annahme begründen, dass sie mit Angehörigen gewalttätiger Bestrebungen in Verbindung stehen und durch sie Hinweise zur Aufklärung oder Bekämpfung dieser Bestrebungen gewonnen werden können.

Unter den besonderen Voraussetzungen des § 9 NVerfSchG werden in der Projektdatei GIAZ Niedersachsen auch Minderjährige gespeichert. Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 2 NVerfSchG dürfen dabei Daten über das Verhalten Minderjähriger nur gespeichert werden, wenn
- die oder der Minderjährige zu dem Zeitpunkt, auf den sich die Daten beziehen, das 14. Lebensjahr bereits vollendet hatte (§ 9 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 NVerfSchG) und
- tatsächliche Anhaltspunkte für den Verdacht einer Tätigkeit nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 NVerfSchG oder einer Bestrebung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 3 oder 4 NVerfSchG bestehen, die durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichtete Vorbereitungshandlungen verfolgt wird (§ 9 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 NVerfSchG).

2. d) Die Datei beinhaltet Informationen, die von der Polizei gemäß § 15 NVerfSchG an die Niedersächsische Verfassungsschutzbehörde übermittelt werden, sowie Informationen, die gemäß § 17 Abs. 1 und § 18 NVerfSchG von der Niedersächsischen Verfassungsschutzbehörde an die Polizei übermittelt werden dürfen.

In der Datei befinden sich
- Grunddaten zu Personen (biografische und ortsbezogene Angaben) sowie sonstige zur Identifizierung und Bewertung im Sinne des § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1, 3 und 4 NVerfSchG erforderlichen Angaben über persönliche oder sächliche Verhältnisse,
- Aktenfundstellen,
- Erkenntnistexte (zusammengefasste Ergebnisse der Auswertung von Informationen, insbesondere von sach- und personenbezogenen Auskünften, Nachrichten und Unterlagen),
- Lichtbilder und
- ein Registraturprogramm.

2. e) Nach Abschluss eines Projektes werden die für das Projekt eingerichteten Dateien gelöscht. Daneben werden gespeicherte personenbezogene Daten bei der laufenden Einzelfallbearbeitung daraufhin überprüft, ob die Erkenntnisse eine neue Zuordnung erforderlich macht oder ob die Daten zu löschen sind. Personendaten sind nach § 10 Abs. 2 NVerfSchG zu löschen, wenn
- ihre Speicherung unzulässig war oder
- die Kenntnis der Daten für die Aufgabenerfüllung nicht mehr erforderlich ist.

Darüber hinaus wird die Speicherdauer bei personenbezogenen Daten wie folgt überprüft:
- Personendaten über extremistische Bestrebungen gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 NVerfSchG werden spätestens zehn Jahre, personenbezogene Daten über extremistische Bestrebungen gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 3 und 4 spä-
testens 15 Jahre nach dem Zeitpunkt des letzten fachlich erheblichen Ereignisses gelöscht (§ 10 Abs. 3 NVerfSchG).


2. g) Die Angehörigen des GIAZ Niedersachsen haben Zugriff auf die vollständige Projektdatei.


2. i) Siehe Antwort zu Frage 2. e)

2. j) Rechtsgrundlage für die Projektdatei GIAZ Niedersachsen sind die §§ 5 - 6 d, 8 - 12 sowie 14 - 22 des NVerfSchG:

---

\(^2\) 2.h) wurde in der Anfrage zweimal vergeben
Bezeichnung der Datei

Antiterrordatei (ATD) (siehe Frage 1.q)

Antwort Frage 1

Durch die zentrale Antiterrordatei werden Erkenntnisse zu Personen aus dem Bereich des internationalen Terrorismus und des ihn unterstützenden Extremismus, die bei den Polizeien und Nachrichtendiensten vorhanden sind, recherchierbar. Neben sichtbaren Grunddaten werden auch Daten gespeichert, die eine fachliche Bewertung der gespeicherten Personen im Sinne einer Gefährdungseinschätzung zulassen.

In der ATD werden - jeweils mit Bezug zur Bundesrepublik Deutschland -
- der Bereich des islamistischen Terrorismus,
- Daten aus anderen Bereichen des internationalen Terrorismus, sofern den jeweiligen Behörden tatsächliche Anhaltspunkte für die Annahme vorliegen, dass die Speicherung dieser Daten in der ATD zur Aufklärung und Bekämpfung des internationalen Terrorismus erforderlich ist,
erfasst.
Diese Festlegung ersetzt nicht die Prüfung, ob im Einzelfall die Voraussetzungen für die Speicherung einer Person (§ 2 Satz 1 Nr. 1-3) oder einer Organisation etc. (§ 2 Satz 1 Nr.4 ATDG) vorliegen.

Antwort Frage 2

2. a) Erhandelt sich um eine bundesweite Datei.

2. b) Bei der Datei handelt es sich um eine Kombination von Index- und Volltextlösung.

2. c) In der Datei werden zu Personen nach § 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 Antiterrordateigesetz (ATDG) die folgenden Grunddaten (Ziffer 2.d) und erweiterten Grunddaten gespeichert. Zu Kontaktpersonen gemäß § 2 Satz 1 Nr. 3 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 1 b ATDG werden die Grunddaten (Ziffer 2.d) und erweiterten Grunddaten ohne die Angaben zu Kontaktpersonen (§ 3 Nr. 1 b ATDG) erfasst. Zu Kontaktpersonen, die nicht die Voraussetzungen des § 3 Nr. 1 b ATDG erfüllen, werden lediglich die Grunddaten zur Person (Ziffer 2.d) erfasst.

2. d) Grunddaten zur Person gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 a ATDG:
- Kennzeichnung i.S.d. § 3 Abs. 2 ATDG nach § 4 Abs. 2 Artikel 10 Gesetz
- Kennzeichnungen i.S.d. § 3 Abs. 2 ATDG nach § 8a Abs. 5 BVerfSchG sowie entsprechende Kennzeichnungen nach Landesrecht
- sonstige Kennzeichnung i.S.d. § 3 Abs. 2 ATDG
- Geheimhaltungsgrad
- Name der zuständigen Behörde
- Aktenzeichen oder sonstige Geschäftszeichen der zuständigen Behörde
- Familienname
- Geburtsname
- Vornamen
- frühere Namen, andere Namen, abweichende Namensschreibweisen (Sonstiger Name - Bezeichnung)
- Geschlecht
- Geburtsdatum
- Geburtsort
- Geburtsstaat
- Staatsangehörigkeiten
- gegenwärtige und frühere Anschriften
- besondere körperliche Merkmale
- Sprachkenntnisse/Dialekt
- Lichtbilder
- die Bezeichnung der Fallgruppe nach § 2 (Rechtsgrundlage der Speicherung)
- Angaben zu Identitätspapieren (soweit keine anderen gesetzlichen Bestimmungen entgegenstehen und dies zur Identifizierung einer Person erforderlich ist)
- Name laut Ausweis
- Aliaspersonalien (zu jeder Aliaspersonalie ist die Erfassung der o.g. Daten möglich. Es können mehrere Aliaspersonalien zu einer Person erfasst werden.)

Erweiterte Grunddaten zur Person gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 b ATDG:
- eigene oder genutzte Telekommunikationsanschlüsse und Telekommunikationsendgeräte
- Adressen für elektronische Post
- Bankverbindungen
- Schließfächer
- auf die Person zugelassene oder von ihr genutzte Fahrzeuge
- Familienstand
- Volkszugehörigkeit
- Angaben zur Religionszugehörigkeit, soweit dies im Einzelfall zur Aufklärung oder Bekämpfung des internationalen Terrorismus erforderlich ist
- besondere Fähigkeiten, die nach den auf bestimmten Tatsachen beruhenden Erkenntnissen der beteiligten Behörden der Vorbereitung und Durchführung terroristischer Straftaten nach § 129a Abs. 1 und 2 des Strafgesetzbuches dienen können, insbesondere besondere Kenntnisse und Fertigkeiten in der Herstellung oder im Umgang mit Sprengstoffen oder Waffen,
- Angaben zum
  - Schulabschluss
  - zur berufsqualifizierenden Ausbildung
  - zum ausgeübten Beruf
- Angaben zu einer gegenwärtigen oder früheren Tätigkeit in einer lebenswichtigen Einrichtung im Sinne § 1 Abs. 5 Sicherheitsüberprüfungsgesetz (SÜG)
- Fahr- und Flugerlaubnisse
- besuchte Orte oder Gebiete, an oder in denen sich in § 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 ATDG genannte Personen treffen
- Angaben zu Kontaktpersonen nach § 2 Satz 1 Nr. 3 ATDG zu den jeweiligen Personen nach § 2 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe a oder Nr. 2 ATDG
- die Bezeichnung der konkreten Vereinigung oder Gruppierung nach § 2 Satz 1 Nr. 1 Buchstabe a oder b ATDG
- der Tag, an dem das letzte Ereignis eingetreten ist, das die Speicherung der Erkenntnisse begründet (letzte Änderung)
- auf tatsächlichen Anhaltspunkten beruhende zusammenfassende besondere Be- merkungen, ergänzende Hinweise und Bewertungen zu Grunddaten und erweiterten Grunddaten (Bemerkungen/Hinweise), die bereits in Dateien der beteiligten Behörden gespeichert sind, sofern dies nach pflichtgemäßem Ermessen geboten
und zur Aufklärung oder Bekämpfung des internationalen Terrorismus unerlässlich ist

2. e) Daten sind zu löschen, wenn ihre Kenntnis für die Aufklärung oder Bekämpfung des internationalen Terrorismus nicht mehr erforderlich ist. Sie sind spätestens zu löschen, wenn die zugehörigen Erkenntnisse nach den für die beteiligten Behörden jeweils geltenden Rechtsvorschriften zu löschen sind (§ 11 Abs. 2 ATDG). An die Stelle einer Löschung tritt eine Sperrung, wenn Grund zu der Annahme besteht, dass durch die Löschung schutzwürdige Interessen eines Betroffenen beeinträchtigt würden. Gesperrte Daten dürfen nur für den Zweck abgerufen und genutzt werden, für den die Löschung unterblieben ist; sie dürfen auch abgerufen und genutzt werden, soweit dies zum Schutz besonders hochwertiger Rechtsgüter unerlässlich ist und die Aufklärung des Sachverhalts ansonsten aussichtslos oder wesentlich erschwert wäre oder der Betroffene einwilligt (§ 11 Abs. 3 ATDG).

2. f) Es sind mit Stand April 2010 18.875 Personen gespeichert.

2. g) Organisationseinheiten der beteiligten Behörden, innerhalb derer hierzu ermächtigte Personen nach § 5 Abs. 3 ATDG Zugriff auf die ATD erhalten. Zugriffsberechtigte Behörden bzw. Organisationseinheiten im Sinne von § 12 Satz 1 Nr. 5 ATDG) sind BKA, BPoli, LKA, LfV, BfV, MAD, BND, ZKA.

2. h) Die Daten werden zentral beim BKA gespeichert.

2. i) siehe Antwort unter 2.e)

2. j1) Die Rechtsgrundlage für die Antiterrordatei ergibt sich aus dem Antiterrordateigesetz vom 22. Dezember 2006 (BGBl. 2006, Teil I Nr. 66, S. 3409 ff.)

1 2.h) wurde in der Anfrage zweimal vergeben
Bezeichnung der Datei

Zentrales Verkehrsinformationssystem (ZEVIS) (siehe Frage 1.r)

Antwort Frage 1

ZEVIS ist kein von den niedersächsischen Sicherheitsbehörden betriebenes Informationssystem.
Es stellt keine Datei oder Datenbank zur Speicherung von Sach- und/oder Personendaten dar, sondern steht als Oberbegriff für diverse Datenverarbeitungsverfahren (IT-Anwendungen), welche den nach den straßenverkehrsrechtlichen und fahrgesetzesrechtlichen Bestimmungen nutzungsberechtigten Personen einen schnellen, automatisierten Zugriff auf die beim Kraftfahrt- Bundesamt geführten Bundesregister, d. h. das Zentrale Fahrzeugregister (ZFZR), das Zentrale Fahrerlaubnisregister (ZFER), das Verkehrszenentralregister (VZR) sowie das Zentrale Kontrollgerätakartenregister (ZKR), im Wege des Online-Dialogs ermöglichen.

Zentrales Fahrzeugregister (ZFZR)

Das ZFZR wirdgeführt zur Speicherung von Fahrzeug- und Halterdaten über Fahrzeuge, denen ein Kennzeichen zugeteilt ist

- für die Zulassung und Überwachung von Fahrzeugen,
- für Maßnahmen zur Gewährleistung des Versicherungsschutzes,
- für Maßnahmen zur Durchführung des Kraftfahrzeugsteuerrichts und des Altfahrzeugrechts,
- für Maßnahmen nach dem Bundesverkehrssteuergesetz, dem Verkehrssicherungsverfahren, dem Verkehrssicherungsgesetz oder dem darauf beruhenden Rechtswesen,
- für Maßnahmen nach dem Katastralgemeinschaftsschutz,
- für die Erfassung von Auskünften zur Feststellung oder Bestimmung von Fahrzeughaltern, Fahrzeugen eines Halters oder Fahrzeugdaten.

Zentrales Fahrerlaubnisregister (ZFER)

Das ZFER wirdgeführt zur Speicherung von Daten über Fahrerlaubnisse und Führerscheine, die erforderlich sind, um feststellen zu können, welche Fahrerlaubnisse und Führerscheine eine Person besitzt.

Verkehrszenentralregister (VZR)

Das VZR wirdgeführt zur Speicherung von Daten, die erforderlich sind

- für die Beurteilung der Eignung und Befähigung von Personen zum Führen von Kraftfahrzeugen,
- für die Prüfung der Berechtigung zum Führen von Fahrzeugen,
- für die Anderung der Veröfentlich von Personen, die wiederholt Verkehrsordnungswidrigkeiten oder -straftaten begehen oder
- für die Beurteilung von Personen hinsichtlich ihrer Zuverlässigkeit bei der Wahrnehmung der ihnen übertragenen Verantwortung für die Einhaltung der zur Sicherheit im Straßenverkehr bestehenden Vorschriften.
Zentrales Kontrollgerätartenregister (ZKR)


Antwort Frage 2


2. b) Bei dem angeführten Bundesregister handelt es sich um eine indizierte Datenbank.

2. c) Zentrales Fahrzeugregister (ZFZR)

Im ZFZR werden Personen (natürliche und juristische Personen, Behörden und Vereinigungen) in ihrer Eigenschaft als Halter von Fahrzeugen bzw. als Person, der ein Kennzeichen für ein Fahrzeug zugeteilt wird, als Erwerber oder als Verfügungsbe rechtigter eines Fahrzeugs, sowie im Zusammenhang mit dem Standort oder Sicherungsort eines Fahrzeugs erfasst.

Zentrales Fahrerlaubnisregister (ZFER)

Im ZFER werden Personen in ihrer Eigenschaft als Inhaber einer seit dem 01.01.1999 von einer deutschen Behörde erteilten Fahrerlaubnis oder sonstiger Berechtigung zum Führen von Kraftfahrzeugen erfasst.

Verkehrscentralregister (VZR)

Im VZR werden Personen aufgrund folgender Entscheidungen/vorliegender Situation eingetragen (§ 28 Abs. 3 StVG):

- rechtskräftige Entscheidungen der Strafgerichte, soweit sie wegen einer im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangenen rechtswidrigen Tat auf Strafe, Verwarnung mit Strafvorbehalt erkennen oder einen Schuldspruch enthalten,
- rechtskräftige Entscheidungen der Strafgerichte, die die Entziehung oder die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis, eine isolierte Sperre (§ 69a Abs. 1 Satz 3 StGB) oder ein Fahrverbot anordnen,
- rechtskräftige Entscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach §§ 24, 24 a oder 24 c StVG, wenn gegen den Betroffenen ein Fahrverbot nach § 25 StVG angeordnet oder eine Geldbuße von mindestens 40,- Euro festgesetzt ist,
- unanfechtbare oder sofort vollziehbare Verbote oder Beschränkung, eine fah rerlaubnisfreies Fahrzeug zu führen,
- unanfechtbare Versagung einer Fahrerlaubnis,
- unanfechtbare oder sofort vollziehbare Entziehung, Widerruf, Aberkennung oder Rücknahme einer Fahrerlaubnis oder die Feststellung über die fehlende Berechtigung, von einer Fahrerlaubnis im Inland Gebrauch zu machen,
- Verzichte auf die Fahrerlaubnis,
- unanfechtbare Ablehnung eines Antrags auf Verlängerung der Geltungsdauer einer Fahrerlaubnis,
die Beschlagnahme, Sicherstellung oder Verwahrung von Führerscheinen nach § 94 StPO,

unanfechtbare Entscheidungen ausländischer Gerichte und Verwaltungsbehörden, in denen Inhabern einer deutschen Fahrerlaubnis das Recht aberkannt wird, von der Fahrerlaubnis in dem betreffenden Land Gebrauch zu machen,

Anordnung der Teilnahme des Inhabers einer Fahrerlaubnis auf Probe an einem Aufbauseminar durch eine Fahrerlaubnisbehörde, soweit gegen den Inhaber der Fahrerlaubnis wegen einer innerhalb der Probezeit begangenen Straftat oder Ordnungswidrigkeit eine rechtsschwere Entscheidung ergangen ist, die in das VZR einzutragen ist,

schriftliche Verwarnung des Inhabers einer Fahrerlaubnis auf Probe und Nahelegung der Teilnahme an einer verkehrspsychologischen Beratung durch eine Fahrerlaubnisbehörde, wenn der Inhaber nach der Teilnahme an einem Aufbauseminar innerhalb der Probezeit weitere Zuwiderhandlungen begangen hat, bezüglich derer in das VZR einzutragende rechtsschwere Entscheidungen ergangen sind,

Maßnahmen einer Fahrerlaubnisbehörde gegenüber Inhabern einer Fahrerlaubnis bei Erreichen bestimmter Punktzahlen im VZR, wie die Unterrichtung und Verwarnung sowie Hinweis auf die Möglichkeit der Teilnahme an einem Aufbauseminar bei 8 bis 13 Punkten oder bei 14 bis 17 Punkten die Anordnung der Teilnahme an einem Aufbauseminar, ggf. Hinweis auf die Möglichkeit der Teilnahme an einer verkehrspsychologischen Beratung sowie Unterrichtung über die Entziehung der Fahrerlaubnis bei Erreichen von 18 Punkten,

die Teilnahme an einem Aufbauseminar und die Art des Aufbauseminars und die Teilnahme an einer verkehrspsychologischen Beratung, soweit dies für die Anwendung der Regelungen der Fahrerlaubnis auf Probe (§ 2 a StVG) und des Punktsystems (§ 4 StVG) erforderlich ist,

Entscheidungen oder Änderungen, die sich auf eine der vorgenannten Eintragungen beziehen.

Ferner werden im VZR Personen in ihrer Eigenschaft als Fahrlehrer aufgrund folgender Entscheidungen/vorliegender Situation eingetragen (§ 39 Abs. 2 FahrîG):

unanfechtbare Versagungen einer Fahrlehrerauflassung wegen nicht bestandener Prüfung oder wegen geistiger oder körperlicher Mängel,

unanfechtbare oder sofort vollziehbare Widerrufe und Rücknahmen einer Fahrlehrerauflassung,

das Ruhen oder Erlöschen der Fahrlehrerauflassung,

Verzichte auf eine Fahrlehrerauflassung,

Rücknahmen eines Antrags auf Erteilung einer Fahrlehrerauflassung nach nicht bestandener Prüfung,

rechtsschwere Entscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 36 Abs. 1 FahrîG, wenn gegen den Betroffenen eine Geldbuße von mindestens 150,- Euro festgesetzt worden ist,

unanfechtbare Versagungen oder sofort vollziehbare Widerrufe oder Rücknahmen der amtlichen Anerkennung einer Fahrlehrerausbildungsstätte sowie Verzichte auf die amtliche Anerkennung.

Zentrales Kontrollgerätenerkartenregister (ZKR)

Im ZKR werden natürliche Personen in ihrer Eigenschaft als Inhaber einer Fahrer-,
2. d) Zentrales Fahrzeugregister (ZFZR)


Zentrales Fahrerlaubnisregister (ZFER)


Verkehrszentralregister (VZR)

Im VZR werden im Rahmen der in Antwort zu Frage 2. c) aufgeführten Eintragungen nach § 28 Abs. 3 StVG folgende Daten gespeichert:

Zur Person werden Namensangaben, Geschlecht, Tag und Ort der Geburt, Doktorstitel, Anschrift, Staatsangehörigkeit sowie Hinweise auf Zweifel an der Identität gem. § 28 Abs. 5 StVG gespeichert.

Als Sachdaten werden gespeichert:
- die entscheidende Stelle, Tag, Geschäftsnummer oder Aktenzeichen der Entscheidung, die mit teilende Stelle und der Tag der Mitteilung,
- Ort, Tag und Uhrzeit der Tat, die Angabe, ob die Tat in Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall steht, die Art der Verkehrsteilnahme sowie die Fahrzeugart,
- Tag des ersten Urteils oder bei Strafbefehl Tag der Unterzeichnung durch den Richter, Tag der Rechtskraft oder Unanfechtbarkeit, Tag der Maßnahme nach §§ 94 und 111 StPO,
- bei Entscheidungen wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit die rechtliche Bezeichnung der Tat unter Angabe der angewendeten Vorschriften, bei sonstigen Entscheidungen die Art, die Rechtsgrundlagen sowie bei verwaltungsbehördlichen Entscheidungen nach § 28 Abs. 3 StVG der Grund der Entscheidung,
- die Haupt- und Nebenstrafen, die nach § 59 StGB vorbehaltene Strafe, das Absehen von Strafe, die Maßregeln der Besserung und Sicherung, Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel oder die Jugendstrafe, die Geldbuße und das Fahrverbot,
- bei einer Entscheidung wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit die nach § 4 StVG i. V. m. § 40 FeV vorgeschriebene Punktzahl und die entsprechende Kennziffer,
- die Fahrerlaubnisdaten unter Angabe der Fahrerlaubnisnummer, der Art der Fahrerlaubnis, der Fahrerlaubnisklassen, der erteilenden Behörde, des Tages der Erteilung soweit sie dem VZR mitgeteilt sind,
bei Versagung oder Entziehung der Fahrerlaubnis durch eine Fahrerlaubnisbehörde der Grund der Entscheidung, die entsprechende Kennziffer sowie der Tag des Ablaufs der Sperrfrist,
bei Verzicht auf die Fahrerlaubnis der Tag des Zugangs der Verzichtserklärung bei der zuständigen Behörde,
b ei einem Fahrverbot der Hinweis auf § 25 Abs. 2 a Satz 1 StVG und der Tag des Fristablaufs sowie bei einem Verbot oder Beschränkung ein fahrerlaubnisfreies Fahrzeug zu führen, der Tag des Ablaufs oder der Aufhebung der Maßnahme,
b ei Teilnahme an einem Aufbauseminar oder einer verkehrspsychologischen Beratung die rechtliche Grundlage, der Tag der Beendigung des Aufbauseminars, der Tag der Teilnahmebescheinigung und der Tag, an dem die Bescheinigung der Behörde vorgelegt wurde,
b ei Punktabzug auf Grund der Teilnahme an einem Aufbauseminar oder einer verkehrspsychologischen Beratung,
b ei Maßnahmen nach § 2 a Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 und § 4 Abs. 3 Satz 1 und 2 StVG (vgl. 11. bis 13. Spiegelstrich der Antwort zu Frage 2. c)) die Behörde, der Tag und die Art der Maßnahme sowie die gesetzte Frist, die Geschäftsnummer oder das Aktenzeichen.

Ferner werden im Rahmen der in Antwort zu Frage 2. c) aufgeführten Eintragungen nach § 39 Abs. 2 FahrtrG folgende Daten gespeichert:

Zur Person werden Namensangaben, Geschlecht, Tag und Ort der Geburt, Doktorstitel, Anschrift und Staatsangehörigkeit gespeichert.

Als Sachdaten werden gespeichert:

- die entscheidende Stelle, Tag, Geschäftsnummer oder Aktenzeichen der Entscheidung, die mittelnde Stelle und der Tag der Mitteilung,
- Ort und Tag der Tat,
- der Tag der Unanfechtbarkeit, sofortigen Vollziehbarkeit oder Rechtskraft der Entscheidung, des Ruhens oder des Erlöschens der Fahrerlaubnis oder der Tag der Abgabe der Erklärung,
- bei Entscheidungen wegen einer Straftat oder Ordnungswidrigkeit die rechtliche Bezeichnung der Tat unter Angabe der angewendeten Vorschriften, bei sonstigen Entscheidungen die Art, die Rechtsgrundlagen sowie bei verwaltungsbehördlichen Entscheidungen nach § 28 Abs. 3 StVG der Grund der Entscheidung,
- die Höhe der Geldbuße,
- die Angaben zur Fahrerlaubnis, soweit sie im Rahmen der Entscheidung dem VZR mitgeteilt sind,
- bei Versagung der Fahrerlaubnis der Grund der Entscheidung,
- der Hinweis aus dem ZFER bei Erteilung einer Fahrerlaubnis nach vorangegangener Versagung, Rücknahme und vorangegangenen Widerruf.

Zentrales Kontrollgerätakartenregister (ZKR)


Zur Kontrollgerätakarte werden die Kontrollgerätakartennummer, die vom Chiphersteller eingebrachte Chipkennung, Tag des Beginns und des Ablaufs der Gültigkeit, Tag der Produktion der Karte, der Status der Karte, die antragsbearbeitende und mittelnde Stelle, bei Verlust oder Diebstahl das Datum des Abhandenkommens, bei Fahrerkarten
zusätzlich die Fahrerlaubnis- bzw. Führerscheinnummer und der Führerschein ausstellende Staat.

2. e) Zentrales Fahrzeugregister (ZFZR)

Personendaten werden so lange gespeichert, wie die betreffende Person in einer der in der Antwort zu Frage 2. c) genannten Eigenschaften in Beziehung zu einem im ZFZR erfassten Fahrzeug steht.

Sämtliche Daten (Personen- und Fahrzeugdaten) werden sieben Jahre nach Außerbetriebsetzung eines Fahrzeugs mit amtlichem Kennzeichen, Ablauf der Gültigkeit eines Ausfuhr- oder Versicherungskennzeichens oder der Rückgabe eines roten Kennzeichens gelöscht.

Zentrales Fahrerlaubnisregister (ZFER)

Die Daten werden grundsätzlich bis zum Erlöschen der zugrunde liegenden Fahrerlaubnis gespeichert. Ausgenommen hiervon sind die Personendaten sowie die Klasse der erloschenen Fahrerlaubnis, das Datum ihrer Erteilung sowie das ihres Erlöschens und die Fahrerlaubnisnummer. Im Übrigen bleiben die Daten bis zum Eingang einer amtlichen Mitteilung über den Tod des Fahrerlaubnisinhabers gespeichert.

Verkehrszentralregister (VZR)

Die im VZR gespeicherten Eintragungen werden bis zum Erreichen der in § 29 Abs. 1 Satz 2 StVG festgelegten Tilgungsfristen zuzüglich einer in § 29 Abs. 7 StVG bestimmten Überlieferefrist von 1 Jahr gespeichert.

Auskünfte über den Inhalt der Eintragungen dürfen nur bis zum Erreichen der jeweiligen Tilgungsfrist erteilt werden. Während der Überlieferefrist dürfen Auskünfte lediglich an den Betroffenen, d. h. die eingetragene Person erteilt werden.

Die grundsätzlichen Tilgungsfristen betragen:

- 2 Jahre
  bei Entscheidungen wegen einer Ordnungswidrigkeit. Kommen während der Tilgungsfrist einer Eintragung neue Eintragungen über Entscheidungen wegen Ordnungswidrigkeiten hinzu, so werden sämtliche Eintragungen erst getilgt, nachdem die jüngste Eintragung zu tilgen ist (sog. "Tilgungshemmmung"). Unabhängig davon wird eine Eintragung mit Ausnahme einer Eintragung über eine Entscheidung wegen einer Ordnungswidrigkeit nach § 24 a StVG (0,5 Promille-Grenze) spätestens nach Ablauf von 5 Jahren getilgt,

- 5 Jahre
  bei Entscheidungen wegen Straftaten mit Ausnahme von Straftaten nach § 315 c Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a, den §§ 316 und 323 a StGB und Entscheidungen, in denen die Entziehung der Fahrerlaubnis nach §§ 69 und 69 b StGB oder eine Sperre nach § 69 a Abs. 1 Satz 3 StGB angeordnet worden ist.
  Ebenfalls bei von der Fahrerlaubnisbehörde verhängten Verboten oder Beschränkungen, ein fahrerlaubnisfreies Fahrzeug zu führen sowie bei der Teilnahme an einem Aufbauseminar oder einer kehrspsychologischen Beratung,

- 10 Jahre
  in allen übrigen Fällen.

  Besondere Tilgungsfristen bei Inhabern einer Fahrerlaubnis auf Probe ergeben sich aus § 29 Abs. 1 Satz 3 StVG.
Die Tilgungsfristen gelten nicht, wenn die Erteilung einer Fahrerlaubnis oder die Erteilung des Rechts, von einer ausländischen Fahrerlaubnis wieder Gebrauch zu machen, für immer untersagt ist (Tilgungsverbot).

Unabhängig von den o. a. Tilgungsfristen oder dem Tilgungsverbot werden getilgt:

- Eintragungen über Entscheidungen, wenn ihre Tilgung im Bundeszentralregister angeordnet oder im Wiederaufnahmeverfahren oder nach den §§ 86, 102 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten rechtskräftig aufgehoben werden,
- Eintragungen, die in das Bundeszentralregister nicht aufzunehmen sind, wenn ihre Tilgung durch die nach Landesrecht zuständige Behörde angeordnet wird,
- Eintragungen, bei denen die zugrunde liegende Entscheidung aufgehoben wird oder bei denen eine Änderung der zugrunde liegenden Entscheidung Anlass gibt (bei Neuerteilung einer Fahrerlaubnis nach vorangegangener Entziehung oder Versagung wegen körperlicher oder geistiger Mängel oder fehlender Befähigung sowie bei Aufhebung von gerichtlichen Entscheidungen über die vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis oder von anfechtbaren Entscheidungen der Fahrerlaubnisbehörden sowie von Maßnahmen nach § 94 StPO),
- sämtliche Eintragungen, wenn eine amtliche Mitteilung über den Tod des Betroffenen eingeht.

Zentrales Kontrollgerätakartenregister (ZKR)

Die Daten werden bis zum Ablauf von einem Jahr nach Ablauf der Gültigkeit der Kontrollgerätakarte gespeichert.
Die Gültigkeitsdauer der Fahrerkarte, der Unternehmenskarte und der Kontrollkarte beträgt 5 Jahre, die der Werkstattkarte 1 Jahr.

2. f) Zentrales Fahrzeugregister (ZFZR)


Zentrales Fahrerlaubnisregister (ZFER)

Mit Stand April 2010 sind im ZFER 29,3 Millionen Fahrerlaubnisinhaber registriert.

Verkehrsregister (VZR)

Mit Stand April 2010 sind im VZR 8,9 Millionen Personen registriert.

Zentrales Kontrollgerätakartenregister (ZKR)

Mit Stand April 2010 sind im ZKR 1,6 Millionen Kontrollgerätakarten- und Inhaberdaten gespeichert.
2. g) **Zentrales Fahrzeugregister (ZFZR)**


**Zentrales Fahrerlaubnisregister (ZFER)**


**Verkehrscentralregister (VZR)**


Der Zugriff auf die Eintragungen im VZR durch Ermittlungsbehörden, d. h. durch die für die Verfolgung von Straftaten, zur Vollstreckung oder zum Vollzug von Strafen sowie durch die für Verkehrs- und Grenzkontrollen zuständigen Stellen beschränkt sich nach § 30 a StVG i. V. m. § 61 Abs. 3 FeV auf die Personendaten des Betroffenen, die Art und Klasse der Fahrerlaubnis, sofern dem VZR mitgeteilt und die Tatsache des Vorliegens der Eintragung einer/des

- unanfechtbaren Versagung einer Fahrerlaubnis einschließlich der Ablehnung der Verlängerung einer befristeten Fahrerlaubnis,
- rechtskräftigen Fahrerlaubnisverlustes und der Tag des Ablaufs der Sperrfrist,
- rechtskräftigen oder vorläufigen Entziehung der Fahrerlaubnis und der Tag des Ablaufs der Sperrfrist,
- unanfechtbaren oder sofort vorziehbaren Entziehung, Rücknahme oder Widerruf der Fahrerlaubnis,
- Bestehens eines rechtskräftigen Fahrverbots unter Angabe des Tages des Ablaufs des Verbots,
- rechtskräftigen Anerkennung des Rechts, von einer ausländischen Fahrerlaubnis Gebrauch zu machen und der Tag des Ablaufs der Sperrfrist,
- Beschlagnahme, Sicherstellung oder Verwahrung des Führerscheins nach § 94 StPO und
- Verzichts auf eine Fahrerlaubnis.

**Zentrales Kontrollgerätakartenregister (ZKR)**

Sämtliche Nutzungsberechtigten haben vollständigen Zugriff auf die Daten des ZKR (§§ 4c und 2 FPersG i. V. m. § 15 FPersV). Dies sind die Karten ausstellenden Stellen sowie Ermittlungsbehörden, d. h. die für die Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten sowie die für Verkehrs- und Grenzkontrollen zuständigen Behörden im Wege des Online-Abrufs.
2. h) Die angeführten Bundesregister werden zentral beim Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg geführt.

2. i) siehe Antwort unter 2.e)

2. j) Die Einrichtung, der Betrieb sowie die Nutzungsberechtigungen und -bedingungen des bzw. für das ZEVIS sind rechtlich geregelt in § 36 StVG in Verbindung mit §§ 39 bis 41 FZV für Zugriffe auf das ZFZR, in § 53 StVG i. V. m. §§ 52, 54 und 55 FeV für Zugriffe auf das ZFER, in § 30 a StVG i. V. m. § 61 FeV für Zugriffe auf das VZR und in §§ 4c und 2 FPersG i. V. m. §§ 14 und 15 FPersV für Zugriffe auf das ZKR.

2.k) **Zentrales Fahrzeugregister (ZFZR)**

Für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger besteht keine unmittelbare Möglichkeit, Rechtsmittel gegen die Speicherung ihrer Daten einzulegen, da die Speicherung selbst keinen Verwaltungsakt darstellt, sondern auf einen solchen, nämlich der Zulassung eines Fahrzeugs/der Zuteilung eines Kennzeichens beruht. Mithin könnte der Bürger die Speicherung nur verhindern, wenn er erfolgreich Rechtsmittel gegen den ihr zugrunde liegenden Verwaltungsakt einlegt bzw. die Zulassung eines Fahrzeugs/der Zuteilung eines Kennzeichens nicht beantragt.

**Zentrales Fahrerlaubnisregister (ZFER)**

Für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger besteht keine unmittelbare Möglichkeit, Rechtsmittel gegen die Speicherung ihrer Daten einzulegen, da die Speicherung selbst keinen Verwaltungsakt darstellt, sondern auf einen solchen, nämlich der Erteilung einer Fahrerlaubnis beruht. Mithin könnte der Bürger die Speicherung nur verhindern, wenn er erfolgreich Rechtsmittel gegen den ihr zugrunde liegenden Verwaltungsakt einlegt bzw. die Erteilung einer Fahrerlaubnis nicht beantragt.

**Verkehrszentralregister (VZR)**

Für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger besteht keine unmittelbare Möglichkeit, Rechtsmittel gegen die Speicherung ihrer Daten einzulegen, da die Speicherung selbst keinen Verwaltungsakt darstellt, sondern entweder auf einen solchen, nämlich der Entscheidung einer Bußgeldbehörde zu einer Verkehrsordnungswidrigkeit oder auf ein gerichtliches Urteil zu einer Straftat beruht, welche(s) nach den straßenverkehrsrechtlichen Bestimmungen in das VZR einzutragen ist. Mithin könnte der Bürger die Speicherung nur verhindern, wenn er erfolgreich Rechtsmittel gegen den ihr zugrunde liegenden Verwaltungsakt bzw. das ergangene Urteil einlegt.

**Zentrales Kontrollgerätakartenregister (ZKR)**

Für die betroffenen Bürgerinnen und Bürger besteht keine unmittelbare Möglichkeit, Rechtsmittel gegen die Speicherung ihrer Daten einzulegen, da die Speicherung selbst keinen Verwaltungsakt darstellt, sondern auf einen solchen, nämlich der Ausstellung einer Kontrollgerätakarte beruht. Mithin könnte der Bürger die Speicherung nur verhin-
dern, wenn er erfolgreich Rechtsmittel gegen den ihr zugrunde liegenden Verwaltungsakt einlegt bzw. die Ausstellung einer Kontrollgerätkarte nicht beantragt wird.

2.1) Zentrales Fahrzeugregister (ZFZR)

Die Registrierung im ZFZR hat keine unmittelbare Auswirkung für die betroffene Person. Z. B. in Fällen des Verstoßes gegen Verkehrsverordnungen oder im Rahmen strafrechtlicher Ermittlungen dient oder kann das ZFZR als Informationsquelle zur Ermittlung der Halter- und/oder Fahrzeugdaten dienen.

Zentrales Fahrerlaubnisregister (ZFER)


Verkehrsregister (VZR)

Die Eintragungen im VZR werden nach Ablauf der jeweiligen Tilgungsfrist zuzüglich der Überliegefrist von 1 Jahr gelöscht, soweit die Eintragungen tilgungshemmende Wirkung haben. Im Übrigen werden die Eintragungen zu dem für die Tilgung vorgesehenen Zeitpunkt gemäß der entsprechenden Bestimmungen des § 29 StVG gelöscht. Hierzu wird auf die Ausführungen zu Frage 2. e) bezüglich der Speicherdauer verwiesen.

Zentrales Kontrollregisterrkartenregister (ZKR)

Die Registrierung im ZKR hat keine unmittelbare Auswirkung für die betroffene Person. Z. B. in Fällen des Verstoßes gegen fahrdienstliche Bestimmungen bzw. gegen Sozialvorschriften im Straßenverkehr dient das ZKR als Informationsquelle zur Ermittlung der Daten des Inhabers einer Kontrollgerätkarte oder der Karten bezogenen Daten.
Bezeichnung der Datei

Datei zur Massenauswertung von Kfz.-Kennzeichen und sonstigen Daten „DAMASKUS“ (siehe Frage 3)

Antwort Frage 4.

a) Auskunftsverfahren, bei dem anlassbezogen KFZ-Daten oder -Kennzeichen dem Kraftfahrtbundesamt (KBA) mit dem Zweck übermittelt werden, Halter- und Fahrzeuginformationen anzufordern. Die erzielten Ergebnisse werden anschließend gegen das Personen- und Sachfahndungssystem POLAS abgeglichen. Dabei sind im Wesentlichen zwei Anlässe zu unterscheiden:
   1. Fahrzeugbeschreibungs-Verfahren (Fall 1)
   2. Kennzeichenliste-Verfahren (Fall 2)

   Fall 1:

   Fall 2:
   Im Rahmen von Fahndungen werden an Kontrollstellen Kennzeichen notiert. Sie werden als Liste dem KBA übermittelt und dort in den Datenbeständen abgeglichen.

   In beiden Fällen werden anschließend mit der vom KBA erhaltenen Auskunft Abgleiche gegen das Personen- und Sachfahndungssystem POLAS durchgeführt. Das Verfahren DAMASKUS wird als Ermittlungshilfe zur Aufklärung von Straftaten bei umfangreichem Datenanfall genutzt.

b) Personen, die bestimmte auf den Täter vermutlich zutreffende Prüfungsmerkmale erfüllen, soweit dies zur Erforschung des Sachverhalts oder zur Ermittlung des Täters einer Straftat aus dem Katalog des § 98 a StPO erforderlich ist, - Personen aus einem Strafverfahren und - Personen aus einer Ringalarmfahndung.

c) POLAS-Kfz-Abgleich:
   - Kfz-Kennzeichen
   - Fahrzeugidentifikationsnummer

   POLAS-Personenabgleich:
   - Familien-/Geburts-/Ordner-/Künstlemame -Geburtsdatum

d) Die Daten werden nur temporär gespeichert. D.h. beim Erhalt der Daten des KBA werden die Daten der vorherigen Übermittlung gelöscht. Die erhobenen Daten gemäß Fall 2 (Kennzeichenliste-Verfahren) werden drei Monate nach Versand an das KBA gelöscht.

e) Der zuständige Sachbearbeiter der Zentralen Polizeidirektion und der Sachbearbeiter / Antragsteller der berechtigten Polizeidienststelle.
f)  Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

g)  siehe Antwort d)

h)  §§ 98 a, 98 b, 98 c StPO, §§ 31, 45 Nds. SOG

i)  Die Anzahl der gespeicherten Personen bzw. Personenbeziehbaren Daten ist verfahrensabhängig

j)  siehe Antwort h)